



informiert zu

Memtest86+

Manchmal gibt es Abstürze am PC oder er startet gar nicht erst sauber – dies kann auch durch Probleme am **Arbeitsspeicher (RAM)** verursacht werden.

Um dies ausschließen zu können oder auch eine Bestätigung des Verdachts zu bekommen (z.B. Neukauf eines RAMs), empfiehlt es sich, z.B. „memtest86+“ laufen zu lassen. Bei Neukauf kann der Ausdruck/Foto der Ergebnisse auch als Beleg für die Rücksendung/-gabe beigelegt werden.

Memtest wird von **Diskette, CD oder USB** beim Bootvorgang noch vor dem Betriebssystem gestartet – dies erfordert die Erstellung eines entsprechenden Mediums und ggf. die Änderung der Bootreihenfolge im BIOS.

Den Test selbst bitte lang genug laufen lassen (hier werden ca. 4 Stunden angesetzt) – zur Not auch öfter. **Zumindest aber solte „Pass3“ fertig sein !!!**

Oft wird aber auch empfohlen, diesen Test über 24 bis 48 Std. laufen zu lassen, da manche Fehler erst unter Dauerbelastung ersichtlich werden.

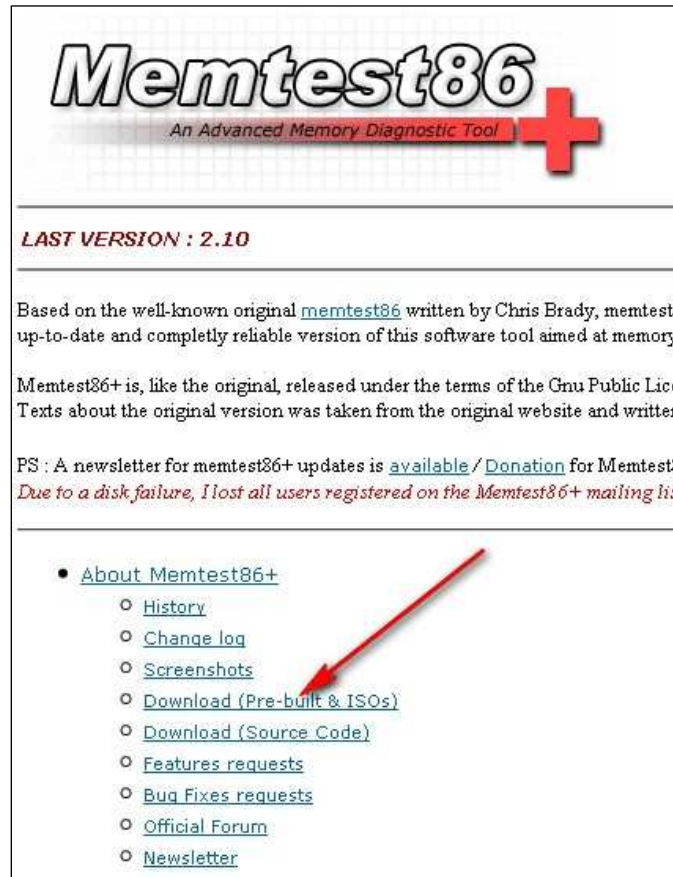
Eine kurze Zusammenfassung der Nutzung ist hier nachzulesen:

<http://www.informationsarchiv.net/forum/topic28084.html#153776>

Ausführliche Beschreibung:

1. Download von „Memtest86+ Version“

Der Link in der Tabelle führt zur Seite, von der die entsprechende Datei geladen werden kann:

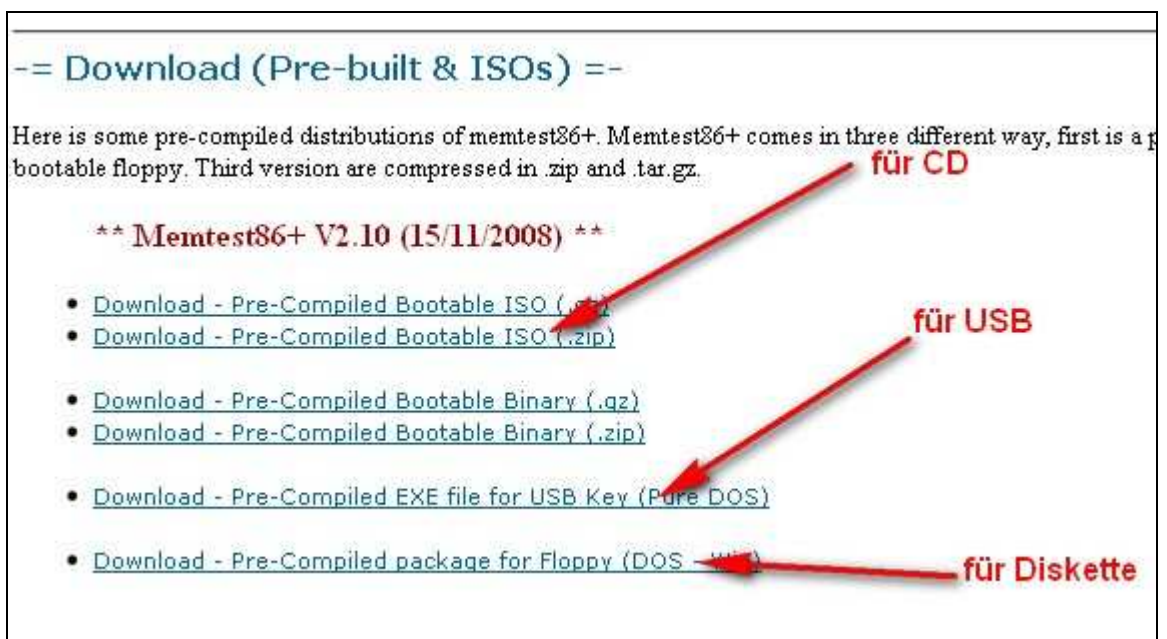


The screenshot shows the Memtest86+ website header with the logo "Memtest86+ An Advanced Memory Diagnostic Tool" and a red plus sign. Below the header, it states "LAST VERSION : 2.10". The main text describes the software as an up-to-date and reliable version of the original memtest86 written by Chris Brady. It also mentions that Memtest86+ is released under the terms of the Gnu Public License. A note at the bottom states: "PS : A newsletter for memtest86+ updates is available / Donation for Memtest86+ Due to a disk failure, I lost all users registered on the Memtest86+ mailing list". A navigation menu is visible with the following items:

- [About Memtest86+](#)
 - [History](#)
 - [Change log](#)
 - [Screenshots](#)
 - [Download \(Pre-built & ISOs\)](#)
 - [Download \(Source Code\)](#)
 - [Features requests](#)
 - [Bug Fixes requests](#)
 - [Official Forum](#)
 - [Newsletter](#)

A red arrow points from the "Download (Pre-built & ISOs)" link in the menu to the corresponding link in the screenshot below.

...hier ist die jeweilige für das entsprechende Medium zu wählen:



The screenshot shows the "Download (Pre-built & ISOs)" section of the Memtest86+ website. It lists several download options for version 2.10 (dated 15/11/2008). Red arrows point from the text "für CD", "für USB", and "für Diskette" to specific download links:

- [Download - Pre-Compiled Bootable ISO \(.iso\)](#) (für CD)
- [Download - Pre-Compiled Bootable ISO \(.zip\)](#) (für USB)
- [Download - Pre-Compiled EXE file for USB Key \(Pure DOS\)](#) (für USB)
- [Download - Pre-Compiled package for Floppy \(DOS .zip\)](#) (für Diskette)

2. Erstellung eines bootfähigen Mediums

Die herunter geladene Datei jetzt entpacken und auf ein *bootfähiges* Medium erstellen (z.B. NICHT einfach nur auf eine CD brennen, SONDERN diese *bootfähige ISO-Datei* auf eine *bootfähige CD* brennen !!!) – dies sollte aus dem Brennprogramm selbst schon auswählbar sein.

Hier eine Beschreibung für die Erstellung einer bootfähigen ISO-CD:
<http://www.fz-juelich.de/jsc/files/net/security/inf-win/ISO-CD-brennen.htm>

3. Klärung der richtigen Bootreihenfolge

Damit *memtest* auch starten kann, muss **im BIOS die Reihenfolge** so eingestellt sein, dass das entsprechende Laufwerk **VOR dem der Festplatte** „angesprochen“ wird – wenn z.B. eine CD erstellt wurde, muss das **CD-Laufwerk „zuerst“** in der Reihenfolge eingestellt sein.

Bitte darauf achten, dass nichts ungewollt im BIOS verstellt wird, es könnte fatale Auswirkungen haben *GGG*...einfach etwas suchen und ganz cool bleiben – oft ist der Zugang zum Ziel erklärt und beschrieben.

Sollte dennoch Unsicherheit entstehen, einfach beim Verlassen des BIOS die Option „without saving“ wählen, dadurch werden evtl. Änderungen NICHT berücksichtigt. Anschließend u.U. nochmals nach Infos suchen und dann einen erneuten Versuch starten.

Hinweis: Im Bios sind die Tasten „Z“ und „Y“ vertauscht !



Wie ins BIOS?

In der Regel gelangt man durch Drücken der "del"-Taste ("Entf") ins Bios. Welche dies tatsächlich ist, wird auf der ersten Anzeige auf dem Monitor nach PC-Start ersichtlich. Hier kann sich die BIOS-Führung leicht unterscheiden, je nach BIOS-Version. Auf dieser Seite ist ein Überblick zu verschiedenen Zugängen ersichtlich (Überblick vgl. Tabelle): <http://www.bios-info.de/4p92x846/inway.htm>

Wir haben ein Problem
 Der schlimmste Fall ist, wenn sich Ihr PC nicht starten lässt, weil sämtliche BIOS-Einstellungen völlig falsch sind. Dann hilft nur eins: Drücken Sie beim Start Ihres PC eine Taste oder bestimmte Tastenkombination.
 Eine Möglichkeit die richtige Tastenkombination für Ihren PC rauszubekommen, drücken Sie einfach beim Start die Leertaste oder ziehen Sie den Stecker der Tastatur bis eine Fehlermeldung kommt. Eventuell erscheint am unteren Bildrand die entsprechende Meldung für den Weg ins BIOS.
 !!Beachten Sie bitte, das AMI und PHOENIX nach drei fehlerhaften Passwort-Eingaben den Rechner einfrieren können.

Diese Tasten bzw. Tastenkombinationen werden im BIOS verwendet

Funktion	A.M.I.-BIOS	Award-BIOS	Phoenix-BIOS
Bewegen	←↑→↓	←↑→↓	←↑→↓
Menüpunkt auswählen	Enter	Enter	Enter
In den Optionen blättern	Bild↑,Bild↓ oder ←↑→↓	Bild↑,Bild↓ oder ←↑→↓	Bild↑,Bild↓ oder ←↑→↓
Gerät in der Boot-Reihenfolge einordnen	PU/PD	+ / -	
Verlassen des Setups	Esc	Esc	Esc
Abspeichern der Einstellungen und verlassen des Setups	F10	F10	F10
Wiederherstellen der vorhergehenden CMOS-Werte aus dem CMOS	F5	F5	F5
BIOS Grundeinstellung laden (minimalste Konfiguration)	F6	F6	F6
SETUP Grundeinstellungen laden (optimierte Konfiguration)	F7	F7	F7
Setupscreen-Farben einstellen		Umschalt-F2	
Hilfe	F1	F1	F1

allgemeine Zugangsmöglichkeiten zum BIOS Setup

AMI	Entf		F1
Award	Entf	Strg + Alt + ESC	Strg + Alt + S
Phoenix	Entf	Strg + Alt + S	Strg + Alt + ESC
weitere Kombinationen	Strg + Enter	Alt + Strg + F1	Alt + Enter
	Alt + F1	Strg + Alt + Einf	manchmal auch mit der Leertaste

Hier noch mal eine **andere** kurze **Zusammenfassung**:
<http://www.paules-pc-infothek.de/ppf2/viewtopic.php?t=48>

Wie man dann **zur** Rubrik für die **Bootreihenfolge** gelangt, kann sich wieder entsprechend der Versionen unterscheiden und dieser Übersicht entnommen werden:
<http://www.bios-info.de/4p92x846/biosueb.htm>



Hier konkrete Beispiele zum Ändern/Vorgehen:

<http://www.paules-pc-infothek.de/ppf2/viewtopic.php?t=42>

<http://drnope.dr.funpic.de/CD-Boot.htm>

<http://www.windowpower.de/Die-Bootreihenfolge-f%C3%BCr-den-Betriebssystemstart-festlegen-421.html>

Mehr **Hilfe zum BIOS** hier:

Wie ins BIOS ?

<http://www.nickles.de/biosguide/html/46.php3>

Was steckt wo drin ?

<http://www.nickles.de/biosguide/html/4.php3>

4. memtest86 durchführen

Wenn die Bootreihenfolge im BIOS so eingestellt ist, dass das CD-Laufwerk (oder entsprechend dem Medium) zuerst beim Bootvorgang angesprochen wird, dann den PC normal ohne „memtest-Medium“ starten, der PC sollte das Betriebssystem ganz normal starten.

Nun die CD (oder entsprechendes Medium) einlegen, den PC neu starten – jetzt sollte automatisch vom Medium gebootet werden, quasi der Test startet – evtl. Anweisungen folgen. Abbruch durch drücken der Tasten, wie sie im unteren Menü-Bereich dargestellt sind (ESC).

Wenn anschließend der PC normal gestartet werden soll, muss natürlich auch das Medium vom PC entfernt werden.

Letztendlich ggf. auch wieder die Bootreihenfolge zurück setzen.

Gruß, Mr. Tom

